

## Das vierdte Capitel.

Von dem Heil. Gebett / Siben  
Tag-Zeiten, Beicht und Com-  
munion der Schwestern.

**D**ennach einer geistlichen Persohn,  
kein ding mehr vonnöthen, dann  
Betten und Gott Loben, als durch  
welches der böse Geist wird vertriben, Gottes  
Gnad erlangt, der Mensch zu sein selbst  
Erkantnus kommt grossen Herzen Trost  
empfehlet, Gott für alle Gaaßen und Gna-  
den, fürnemlich der Erschaffung, Erlösung  
und Berufung zu dem heiligen Orden  
dancksaget, auch in dem Orden beständig  
zuverharren, sich selbst zuverlaugnen, und  
um Christi Jesu Willen gern zu leiden an-  
gezündt wird, so sollen auch schuldiglichen  
alle Schwestern grossen Eyffer und Liebe  
gegen solchem tragen, und es mit höchstem  
Gleiß jederzeit zuverrichten sorgsamist seyn;  
Allweilen die Heilige Schrift den jenigen  
Menschen gerechtiglich verflucht, der des  
Herrn Werck hinläßig oder untreulichen  
verrichtet; und die jenigen welche vermög  
der Regul die Horas Canonicas oder siben  
Tag-Zeiten nach Ordnung der heiligen Rö-  
mischen Kirchen zubetten Profession gethan,  
sollen